

## Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0566/2022  
**öffentlich**

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	30.11.2022	Beratung
Hauptausschuss	07.12.2022	Entscheidung

### Tagesordnungspunkt

#### **Gründungsmitgliedschaft der Stadt Bergisch Gladbach beim Abwassernetzwerk Rheinland e.V.**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss beschließt

1. einen Beitritt der Stadt Bergisch Gladbach als Gründungsmitglied zum Verein  
„**Abwassernetzwerk Rheinland e.V.**“
2. Die Stadt Bergisch Gladbach wird in der Mitgliederversammlung durch den Leiter des  
Abwasserwerks der Stadt Bergisch Gladbach oder dessen Stellvertretung vertreten.“

## **Kurzzusammenfassung:**

### **Risikobewertung:**

(Kein Risiko absehbar)

## **Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:**

<b>keine Klimarelevanz:</b>	<b>positive Klimarelevanz:</b>	<b>negative Klimarelevanz:</b>
	Tätigkeit und Projekte dienen der Klimaresilienz	

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Finanzielle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
<b>konsumtiv:</b>				3.000 €	3.000 €
<b>investiv:</b>	X				
<b>planmäßig:</b>	X				
<b>außerplanmäßig:</b>	X				

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Personelle Auswirkungen:**

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
<b>planmäßig</b>	X		
<b>außerplanmäßig:</b>	X		
<b>kurzfristig:</b>	X		
<b>mittelfristig:</b>	X		
<b>langfristig:</b>	X		

### **Weitere notwendige Erläuterungen:**

(nicht erforderlich)

## **Sachdarstellung/Begründung:**

### **Das Abwassernetzwerk in der Vergangenheit:**

Seit ca. 18 Jahren ist das Abwasserwerk im Abwassernetzwerk Rheinland vertreten. Hier sind derzeit 21 Kommunen beteiligt. Insgesamt leben in diesen Kommunen rd. 2,5 Mio. Menschen.

Bisher hat das Abwassernetzwerk keine Rechtsform.

Neben regelmäßigen Erfahrungsaustauschen finden gemeinsame Schulungen statt. Weiterhin wurden in der Vergangenheit gemeinsame Aktionen wie z.B. Stellungnahmen zu geplanten wasserrechtlichen Gesetzgebungen durchgeführt, eine gemeinsamer Internetauftritt wird betrieben wie auch Bürgerinformationen entwickelt.

Um zukünftig auch gemeinsame Projekte wie z.B. gemeinsamer Betrieb von Regenschreibern oder auch Warnungen bei extremen Wetterlagen durchführen und auch Fördermittel in Anspruch nehmen zu können, muss das Abwassernetzwerk eine Rechtsform erhalten. Die niedrigste Schwelle ist hier der e.V.

Weitere Informationen zum Netzwerk finden Sie unter:

<https://abwassernetzwerk-rheinland.nrw/>

### **Gute Gründe für eine Mitgliedschaft im Abwassernetzwerk Rheinland:**

#### **Zukunftsfähigkeit von Kommunen stärken**

Der Umgang mit den Folgen des Klimawandels kann nur zusammen mit städtischer Verwaltung, kommunaler Politik, der Öffentlichkeit und den Experten und Expertinnen aus der Wasserwirtschaft gelingen. Hier kann die qualifizierte kommunale Wasserwirtschaft die Rolle des moderierenden Treibers bei der Transformation zur klimaresilienten Stadt wahrnehmen. Das Abwassernetzwerk Rheinland aktualisiert das Wissen bei den Netzwerkpartnern durch Webinare, fördert die Weiterentwicklung wesentlicher Themen durch Arbeitskreise und unterstützt projektweise Kommunen bei bestehendem Bedarf. Die Netzwerkpartner schaffen gemeinsam Lösungen, die ein einzelner kommunaler Akteur durch limitierte Ressourcen nicht zu schaffen in der Lage ist.

#### **Teilhabe**

Das Abwassernetzwerk Rheinland folgt als eingetragener Verein der basisdemokratischen Ausrichtung des Vereinsgesetzes. Die Mitgliederversammlung als höchstes Organ bestimmt die Inhalte und Umsetzungsformen des Arbeitsprogramms, wählt einen sie vertretenden Vorstand und wacht über die rechtssichere Umsetzung der Vereinstätigkeit. Jeder Netzwerkpartner ist frei in seinem Engagement zur Gestaltung der Vereinstätigkeit.

Weil das Abwassernetzwerk Rheinland eine fachliche Wirksamkeit auch außerhalb der kommunalen Wasserwirtschaft entwickeln will, sind Teile des inhaltlichen Angebotes öffentlich.

#### **Kooperation in der Region**

Die Klimakrise führt zu mehr Aufgaben für die kommunale Wasserwirtschaft bei in der Regel zurückgehendem Personalbestand (Demografischer Wandel). In Zukunft sind deswegen immer mehr Aufgaben nur mit in Kooperation mit anderen Kommunen zu lösen. Dafür braucht es Vertrauen, Kenntnis der jeweiligen Stärken und erprobte Verlässlichkeit. Wirksam

findet eine solche Netzwerkarbeit wegen der Nähe (Vertrauen, kurze Wege, ähnliche Voraussetzungen und erkannte Synergien) regional, in eindeutiger fachlicher Ausrichtung und in partizipativen Strukturen statt.

Die Alleinstellung des Abwassernetzwerkes Rheinland kann mit folgenden Punkten beschrieben werden: Regionalität, Fachlichkeit, Vertrauen, Barrierefreiheit, Stetigkeit, Reaktionsfreudigkeit, Wendigkeit, Teilhabe gewährend, Solidarität, Zusammenarbeit.

Das Abwassernetzwerk Rheinland versteht sich inhaltlich und organisatorisch ausdrücklich nicht als Wettbewerber oder Konkurrent von bestehenden Organisationen wie DWA (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.) oder IKT (Institut für Unterirdische Infrastruktur). Das Selbstbild des Netzwerkes kann mit einer grundsätzlich kooperativen, regionalen und fachlichen Ergänzung im Rheinland zur Umsetzung übereinstimmender Ziele vor Ort beschrieben werden.

Die Kosten sind im Wirtschaftsplan unter der Kostenstelle 5431080 gesichert.

### **Strategische Zielsetzung**

Handlungsfeld:	Erhalt der städtischen Infrastruktur, Sicherheit, Umwelt
Mittelfristiges Ziel:	Stadtentwässerung gemäß allgemein anerkannten Regeln der Technik, berücksichtigt integrativ ökologische und ökonomische Aspekte
Jährliches Haushaltsziel:	Gebührenstabilität (Abwasser)
Produktgruppe:	108.11.780